



Bis zum 31. August können Bürger aus Haiger und den dreizehn Stadtteilen eine Beschreibung ihres Lieblingsbuches der Stadtbücherei zukommen lassen und auf den Gewinn eines Büchergutscheins hoffen.
Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

„Projekt hat die Stadt und uns bereichert“

Kooperation von Lebenshilfe Dillenburg und Stadt Haiger feiert zehnjähriges Bestehen

HAIGER (öah/lea) – Ein Ort zum Wohlfühlen; Altes ehren und Neues entdecken; Lese- und Hörgenuss; wertvolle, neue Bekanntschaften – Beschreibungen wie diese charakterisieren die Stadtbücherei am Obertor in Haiger treffend. Seit 52 Jahren existiert der beliebte Kulturort und feiert am 2. September das zehnjährige Jubiläum der Kooperation zwischen der Lebenshilfe Dillenburg und der Stadt Haiger. Zur Feier des Tages wird ein Literaturwettbewerb veranstaltet. Einsendeschluss dafür ist am 31. August.



Seit 52 Jahren existiert der beliebte Kulturort und feiert am 2. September das 10-jährige Jubiläum der Kooperation von Lebenshilfe Dillenburg und Stadt Haiger.
Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Mario Schramm fest und dankte sich bei allen Mitarbeitenden der Lebenshilfe ganz herzlich.

Wer bislang der Stadtbücherei noch keinen Besuch abgestattet hat, sollte dies unbedingt nachholen und durch die Regale mit rund 11.500 Medien stöbern. Vom Krimi-Klassiker bis zum Liebesroman: Altes wird hier geehrt und weckt stets wieder Neugierde. Aber auch aktuelle Bestsellers präsentieren sich in einem roten Regal und können kostengünstig ausgeliehen werden. Außerdem werden Hörbücher und Magazine angeboten.

Namhafte Gäste und guter Wein

Zusätzlich zu dem alltäglichen Lese- und Hörangebot organisieren die Lebenshilfe und der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Haiger hin und wieder Veranstaltungen wie die beliebte „Weinlese“. Autoren, wie Micha Krämer, Yrsa Sgurdardottir aus Island oder Claudia Winter stellten schon ihre Werke in den gemütlichen Räumlichkeiten der Stadtbücherei vor, während die Gäste exklusiv ausgewählten

Wein und Brot mit „Spundekäs“ genießen.

Die Beschäftigten der Lebenshilfe servieren dabei nicht nur in den Lesepausen neues, frisches Brot und die verschiedenen Weinsorten, sondern liefern auch interessante Informationen zu der Herkunft der Spezialitäten. Allein bei den Weinabenden sollte es jedoch nicht bleiben: Auch ein Poetry-Abend, unter anderem mit Sascha Kirchoff, wurde schon veranstaltet. Jeden Monat findet ein Bastelworkshop statt.

Auch als Standort für Sonderausstellungen wie die Fotoausstellung „Glück kennt keine Behinderung“ von Jenny Klestil macht sich der Kulturort gut. Die Kollegen der Stadtbücherei nutzen gemeinsam mit dem Kulturamt ihre Kreativität für neue Projekte und Visionen. Nicht ohne Grund wurde das Engagement mit Preisen wie dem Hessischen Bibliothekspreis oder dem „exzellent“-Preis ausgezeichnet.

Literaturwettbewerb als Dankeschön

Bis zum 31. August (Montag)

lingbuch werden ließ. Gerne kann auch ein Lieblingszitat hinzugefügt werden.

Die Texte sollten mit dem Namen, Alter und der Anschrift des Senders versehen werden und können per E-Mail an stadtbuecherei@haiger.de oder per Post (Stadtbücherei Haiger, Obertor 18, 35708 Haiger) gesendet werden. Natürlich dürfen sie auch direkt in den Briefkasten der Bücherei eingeworfen werden.

Beschäftigte der Lebenshilfe sowie die Stadtverwaltung Haiger möchten sich mit dem Wettbewerb bei allen Bürgern bedanken und ihr zehnjähriges Jubiläum feiern, da ein gemeinsames Feiern momentan leider nicht möglich ist.

Am 2. September, dem Jubiläumstag, werden aus den Einsendungen drei Gewinner ausgelost (pro Zielgruppe „Kinder, Jugendliche, Erwachsene“ jeweils ein Gewinner).



Rund 11 500 Medien hat die Stadtbücherei im Angebot.
Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Fahrbahndecken werden saniert

HAIGER-SEELBACH-/FLAMMERSBACH (öah) – Für den Zeitraum vom 17. August bis 6. September (Kalenderwochen 34 bis 36) sind zwei Fahrbahndeckensanierungen in **Flammersbach** (Petersbachstraße) und **Haigerseelbach** (Seelbachstraße) geplant. Während der Baumaßnahmen wird es zeitweise zu Vollsperrungen von maximal zwei Tagen kommen. Die Anlieger werden um Verständnis gebeten und außerdem gebeten, ihre Fahrzeuge in dieser Zeit außerhalb der Baustellenbereiche zu parken.

Kran wird aufgestellt

HAIGER-FLAMMERSBACH (öah) – Am 12. August (Mittwoch) wird die **Flammersbacher** Brückenstraße in Höhe der Hausnummer 8 von 7.30 bis 10 Uhr gesperrt. Dies hat die Verkehrsbehörde der Stadt Haiger mitgeteilt. Der Grund für die Maßnahme ist das Aufstellen eines Mobilkrans für den Bau eines neuen Wohnhauses. Der Verkehr wird innerörtlich umgeleitet.

Verkehrseinschränkung

HAIGER-STEINBACH (öah) – In der 35. Kalenderwoche (ab 24. August) beginnt der Ausbau der Kreisstraße 44 in Steinbach. Hierzu wird im ersten Bauabschnitt der Zechenweg von der Steinbacher Straße bis in Höhe Hundsborn voll gesperrt. Dies teilt die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Haiger mit. Die Gründe für die Maßnahme sind der Kanal- und Wasserleitungsbau.

Streuobstkartierung

HAIGER (red) – Die Landschaftspflegevereinigung bietet am 22. August (Samstag, 9.30 Uhr) einen Lehrgang „Streuobstkartierung im Ehrenamt“ an. Durch die App „Mobile Data Collection“ und einer speziellen Kartiermaske für die Einzelbaumerfassung können Erstkartierungen vorgenommen oder auch Veränderungen erfasst werden. Diese Daten sind wichtig, um die Entwicklung der Bestände im Auge zu behalten und zukünftig weitere gezielte Maßnahmen umsetzen zu können. Die Schulung richtet sich vor allem an Personen mit guten Vorkenntnissen in der Obstbaumpflege, damit der Zustand eines Baumes richtig eingeschätzt werden kann. Bei dem Termin handelt es sich um den Theorie-Teil. Es finden noch Praxistage statt, bei denen die Kartierung und der Umgang mit der App geübt und Fragen gestellt werden können. **Anmeldungen** schriftlich bis zum 19. August an: Naturschutz-Akademie Hessen, Friedenstraße 26, 35578 Wetzlar, Tel.: 06441 / 92480-0, Fax: 92480-48, E-Mail: anmeldung@na-hessen.de, Stichwort: N174-2020 Streuobstkartierung

Turmstraße gesperrt

In Weidelbach: Bis zum 25. September

HAIGER-WEIDELBACH (öah) – Die Turmstraße in Weidelbach ist noch bis zum Freitag (25. September, 16.30 Uhr) ge-

sperrt. Die Gründe für die Maßnahme sind Arbeiten am Straßenbau sowie an der Kanal- und Wasserleitung.

Straßensperrung in Allendorf

HAIGER-ALLENDORF (öah) – Im Zeitraum vom 21. August (Dienstag) bis zum 2. Oktober (Freitag) werden im Bereich der Allendorfer Straße in Höhe der Bahngleise zwei Bahntübereingänge gesperrt.

Umleitung über die Sportplatzstraße wird eingerichtet

Hierbei handelt es sich um Sicherheitsmaßnahmen, da die Bahngleise erneuert werden und die verkehrskordinierenden Bahnschranken in dieser Zeit außer Betrieb sind. Im Zuge der Arbeiten wird eine Umleitung über die Sportplatzstraße eingerichtet.

Haiger & Wilsdorf
rathaus apotheke

Ihre zwei
APOTHEKEN-JOKER

JOKER 1

30% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

JOKER 2

30% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 31.08.2020 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (027 73) 46 12
www.apotheke-haiger.de
Wilsdorf: Telefon (027 39) 35 00
www.apotheke-wilsdorf.de

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach: So.: Gottesdienst 10.30 Uhr, Stadtkirche; Informationen im Internet: www.kirchengemeinde-haiger.de.

Haiger, Rodenbach, Steinbach: **Ev. Gemeinschaft Haiger** (Mühlenstraße 12) So.: 10 Uhr, Gottesdienst (findet statt).

Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach: **Allend.,** ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: So.: Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr; **H'seelbach** umgekehrte Uhrzeiten (**ab sofort!**); **Mo.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 1. Mo. im Monat); 19 Uhr, Faith inc-Jugendkreis (ab 8. Klasse); **Di.:** 19.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig); **Mi.:** 16.30 Uhr, „Mittendrin“-Kindergruppe (Kinder im Grundschulalter); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungschär (ab 4. Klasse bis Konfi-Alter); Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr CVJM-Männersport Ü30, MZH; **Do.:** 9.30 Uhr Frauenfrühstück „Rappelkiste“; 19.30 Uhr Kirchenchor; **Fr.:** 18 Uhr, Jungschär-sport, MZH; **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestraße 7): **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr; **Woche:** **Di.:** 15 Uhr Frauenstunde (14-tägig); **Mi.:** 9 Uhr Bibel und Breakfast (14-tägig); **Do.:** 18.30 Uhr Jungschär; 20 Uhr Bibelstunde (Vereinshaus); **Fr.:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Fr. im Mo.; Gemeinschaft); 19 Uhr McFish-Jugendtreff. Vereinshaus; **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln, Gottesdienste (in den Gemeindehäusern): **So., 16.8.:** 9 Uhr Offdilln, 10.30 Uhr Dillbrecht; **Dillbrecht:** **Di.:** 9 Uhr, Gebetsstunde, 19.30 Uhr Chorstunde (alle 14 Tage); **Mi.:** 9.30 bis 11 Uhr Mini-Club (alle 14 Tage); **Do.:** 20 Uhr Bibelstunde; **Fr.:** 17.15 Uhr, Jungschär (Fahrdienst für Fellerdilln/Offdilln); **Fellerdilln:** **So.:** 10.30, Kindergottesdienst; **Mi.:** 20 Uhr, Bibelstunde; **Offdilln:** **Sa.:** 15 Uhr Kindergottesdienst (einmal Monat); **Mo.:** 19.30 Uhr Chorstunde; **Di.:** 20 Uhr, Bibelstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach: **Langenaubach,** ev. Kirche: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. (27 Plätze), derzeit fraglich; **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. Mo. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. Mo. im Monat in der Kirche); **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreises/ Mütterkreis (jd. 1.); **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor; **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.); **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.); **Do.:** 19 Uhr; **Flammersbach,**



Die evangelische Kirche in Flammersbach.

ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst (22 Plätze); **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach: Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr, 10.30 Uhr oder 18 Uhr; **Mo.:** 17 - 18 Uhr Jungenjungschär CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauenkreis (1. Montag im Monat) Oberroßbach / 20 Uhr Posaunenchor (alle 14 Tage) Weidelbach; **Di.:** 19.30 Uhr Bibelstunde / 20 Uhr Kreativ-Kreis (jeden 2. Di. im Monat) Weidelbach; **Mi.:** 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis CVJM (monatl.); Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroßbach; **Do.:** 15.30 - 17 Uhr Jungschär CVJM ab 6 Jahre (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach / Steinbach; 18.30 Uhr Bibelstunde Oberroßbach; **Fr.:** 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden Oberroßbach/Weidelbach; **So.:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach / 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4, Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach: jeden 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung; **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde; **Neuapostolische Kirche Haiger** (Frauenbergstraße 4): **So.:** 9.30, Gottesdienst; **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: **So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst; **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschär; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jeden 1. Mo. im Monat).

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst; **Mo.:** 17 Uhr, Jungschär; **Di.:** 19 Uhr, Jugendkreis; **Mi.:** 16 Uhr, Gebetszeit; 16.30 Uhr, Treffpunkt Bibel; **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

Evg.-Freikirchliche Gem. Haiger (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfest; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst; **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs; **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig); **Mi.:** 17 Uhr, Armeisenjungschär; 17 Uhr, Jungschär (14-tägig); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel; **Do.:** 19 Uhr, Jugend, Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr); **Freie ev. Gem. Dillbrecht** (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Gottesdienst „Zwischen Torte und Tator“ (1. So. Monat); **Do.:** 19.30 - 20.30 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst; **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenaktivkreis (jd. 2. im Monat); **Freitags:** 17 Uhr, Jungschär.

Evg.-Freik. Gemeinde Flammersbach: **So.:** 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt; **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde; **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- und Jungenjungschär, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach: **So.:** 10 Uhr, Mahlfest/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst; **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien); **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungschär; 19.30 Uhr, Männer-Gebetskreis; **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend; **Di.:** 18 Uhr, Jungschär; 19.30 Uhr, Teenkreis; **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach: **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst u. Kids Church; 10 Uhr Bible Art Journaling (1x Monat); **Mo.:** 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis (2. Montag); **Mo.:** 18 Uhr, grow! Teenkreis; **Di.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde; **Mi.:** 17 Uhr, Betreute Lernzeit; **Fr.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 2. Freitag).

Ev. Kirche Sechshelden: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten So. im Monat um 18 Uhr; **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH; **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus; **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr. Youtube-Kanal für Sechshelden und Manderbach „Geist Reichlich“: https://www.youtube.com/channel/UCR_SuW-ca487OableCVTmymw

CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: **So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus; **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Di.:** 17-

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

18.30 Uhr, Jungschär CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus; **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus; **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschär CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus; **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungschärsport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; **Mo.:** 20 Uhr, Chor; **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde; **Fr.:** 19.30, Jugendstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach: **So.:** 10 Uhr Gottesdienst; **Mo.:** 20 Uhr, Frauenkreis, jeden 1. Montag im Monat, Ort nach Absprache; **Di.:** 19 Uhr, Teen-Kreis; **Mi.:** 20 Uhr, Hauskreis; **Mi.:** 20 Uhr Bibelgespräch, 14-tägig; **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde; **Fr.:** 9.30 Uhr Krabbelmäuse, 14-tägig; **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde.

Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen): **So.:** 9.45 Uhr, Mahlfest; 10.45 Uhr, Predigt (jd. 2. und 4. So. im Monat); **Mo.:** 19 Uhr, Frauentreffen (jd. 2. Mo. im Monat); **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde; **Do.:** 19 Uhr, Jugendstunde.

Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg: **Do.:** 15.30 Uhr: Kinderchor Gruppe 1, 16.30 Uhr: Probe Gruppe 2; **Sa., 22.8.:** 18 Uhr Haiger (Vorabendmesse); Gottesdienst-Anmeldung bis zum Donnerstag vor der Messe im Pfarrbüro, Tel. 02771/26376-0 oder herzjesu-dillenburg.de;

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de

BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER: Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

SPERR-NOTRUF: Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

FRAUENNOTRUF: Hilfefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG: Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 12 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag vor Erscheinungstermin.

Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Papp und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.

Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.

Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März)

GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr

GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7.30 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			18.08.	
Allendorf			18.08.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			18.08	
Haigerseelbach				
Langenaubach			17.08.	
Niederroßbach	21.08.			
Oberroßbach	21.08.			
Offdilln				
Rodenbach	21.08.		17.08.	
Sechshelden				
Steinbach	21.08.			
Weidelbach	21.08.			

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.



War bereits in 2019 mit Feuer und Flamme in Rodenbach dabei – Lilli Benschus geht auch in diesem Jahr wieder an den Start. Foto: Reitverein Rodenbach

Jugendturniertag in Rodenbach

Nachwuchs-Reiter treffen sich

HAIGER-RODENBACH (red) – In 2020 ist vieles anders – auch der Reitverein Haiger-Rodenbach konnte die 48. Drei-Länder-Challenge am Fronleichnamswochenende nicht stattfinden lassen. Aufgrund der Lockerungen wurde unter speziellen Auflagen an zwei Wochenenden Reiterinnen und Reitern die Möglichkeit gegeben, im Springen als auch der Dressur an Wettbewerben bis zum Spitzen-niveau teilzunehmen.

Um dem Programm des Turniers treu zu bleiben, widmet sich der kommende Sonntag (16. August) ausschließlich den Nachwuchreitern. Natürlich findet dieser WBO-Tag ebenfalls unter Auflagen statt. Der Reitverein Haiger-Rodenbach hat abermals seine Mitglieder und Helfer mobilisieren können, diese Herausforderungen anzunehmen.

Hygienekonzept muss eingehalten werden

Neben der Einhaltung des Hygienekonzepts wird auch eine besondere Einlasskontrolle vorgenommen. Es muss sichergestellt sein, dass die Veranstaltung unter Beachtung der Corona-Auflagen durchgeführt wird. Dass es gerade in diesen ungewöhnlichen Zeiten wichtig und notwendig ist, auch dem Nachwuchs eine Chance zu geben, sich in Reitsportwettbewerben

messen zu können, zeigt das bisherige Nennungsergebnis. Dieser Sonntag liefert ein Programm, bei dem der Fokus auf den Jüngsten liegt. Aufgrund der Auflagen sind neben den Teilnehmern nur ausgewählte Begleitpersonen zugelassen. Den Anfang machen vormittags die jungen Dressurreiter. Danach folgen die Reiterwettbewerbe und der Führzügelwettbewerb für die Kleinsten.

Am Nachmittag stehen die Springreiter im Mittelpunkt

Der Nachmittag widmet sich den jungen Springreitern. Hier sind Springreiter- und Stilspringwettbewerbe auf dem Programm. Ein Standard-Springwettbewerb schließt die außergewöhnliche Form der Veranstaltungsreihe ab. Leider können die gewohnten Siegerehrungen nicht stattfinden. Damit die kleinen Nachwuchreitern dennoch auf ihre Kosten kommen, haben viele Sponsoren Ehrenpreise als Anerkennung für die Erfolge gespendet. Der Reitverein bedankt sich bei allen Unterstützern, den verwaltenden Stellen, den Nachwuchreitern sowie den Mitgliedern und Helfern. Auf der vereinseigenen Anlage wird bereits fleißig geübt, so dass sich alle auf einen erfolgreichen Reitsporttag unter freiem Himmel freuen können.

Moped- und Velotreffen „light“

HAIGER-RODENBACH (red) – Für den Sonntag, 16. August, ab 10 Uhr lädt der Heimat- und Verschönerungsverein Rodenbach zum traditionellen Moped und Velotreffen, diesmal in Form einer gemeinsamen Sonntagsausfahrt und nicht zur üblichen Ausstellung. Fans zweirädriger Oldtimer, und die, die es werden wollen, können sich zur angekündigten Uhrzeit am Rodenbacher „Backes“ einfinden. Die Strecke soll zum Aartalsee führen. Ein dortiger Imbissstopp ist angedacht. Zurück am Backes kann bei Benzingesprächen und vielleicht noch einem Abstandskaffee das Event entspannt seinen Ausklang finden.

Wochenturnier startet

Ab 17. August beim SSV Langenaubach

LANGENAUBACH (red) – Im Rahmen seines 100-jährigen Bestehens veranstaltet der SSV Langenaubach ab Montag (17. August) ein Wochenturnier mit zehn heimischen Mannschaften. Dabei sind folgende Mannschaften: **Gruppe 1:** SSC Burg, SSV Sechshelden, FC Flammersbach; **Gruppe 2:** VfL Fellerdill, SG Obere Dill, SSV Allendorf; **Gruppe 3:** SSV Medenbach, SSV Donsbach, FC Niederrossbach, TSV Liebenschied. Die Spielzeit der einzelnen Begegnungen beträgt zweimal 30 Minuten.

Los geht es am Montag um 17.45 Uhr mit der Partie SSV Medenbach gegen SSV Donsbach. Der Samstag ist spielfrei. Am Sonntag, 23. August, finden die Endspiele um den Veltins-Cup statt:

- 13 Uhr: Halbfinale-Sieger Gruppe 3 - Los Sieger Gruppe 1 oder 2;
- 14 Uhr: Halbfinale 2. Sieger Gruppe 3 - Los Sieger Gruppe 1 oder 2;
- 15 Uhr: Elfmeterschießen um Platz 3;
- 16 Uhr: Endspiel.

Ministerium warnt vor Waldbrandgefahr

Alarmstufe A aufgrund anhaltender Trockenheit und Hitze

HAIGER (red) – Steigende Temperaturen und ausbleibende Niederschläge – bei einer andauernden trockenen Witterung steigt die Waldbrandgefahr erheblich. In Hessen gab es im Juli nur ein Drittel der durchschnittlichen Niederschläge, und auch ein temporärer Rückgang der Temperaturen sorgte für keine Entschärfung der Lage.

Da noch keine Veränderung der Witterung absehbar ist, entschied sich das Umweltministerium nun für einen vorsorglichen Schritt: Alarmstufe A (hohe Waldbrandgefahr) wurde für die Forstverwaltung in Hessen ausgerufen.

Glas und parkende Autos können Brände verursachen

Alle Waldbesucher werden „um erhöhte Vorsicht und Aufmerksamkeit“ gebeten, wie es in der Pressemitteilung des Minis-

teriums heißt.

Rauchen im Wald, Feuerstellen außerhalb der ausgewiesenen Grillstellen sind verboten. Auf Funkenflug sollte geachtet werden. Grillfeuer sollten richtig gelöscht werden. Es wird um Verständnis gebeten, dass einzelne Grillstellen in brandgefährdeten Waldgebieten als Vorsichtsmaßnahme geschlossen werden müssen. Im Ausnahmefall ist auch die vorübergehende Sperrung von Waldwegen und Waldflächen nicht ausgeschlossen.

Zu beachten ist außerdem, dass liegen gelassene Flaschen und Glasscherben die Ursache für einen Waldbrand sein können. Achtlos aus dem Fenster geworfene Zigarettenkippen stellen ebenfalls ein hohes Risiko für Brände dar.

Um ein schnelles Reagieren der Feuerwehr im Falle eines Brandes sicherzustellen, sollten Waldbesucher mit ihren Fahrzeugen nicht die Zufahrtswege in die Wälder blockieren. Zudem dürfen Pkws nur auf den ausge-



Wer einen Waldbrand bemerkt, wird gebeten, unverzüglich die Feuerwehr (Notruf 112) zu informieren. Foto: Stadt Haiger

wiesenen Parkplätzen abgestellt werden. Autos sollten außerdem nicht über trockenem Bodenbewuchs stehen.

Bei Alarmstufe A werden außerdem die besonders gefährdeten Waldbereiche verstärkt

überwacht und die Forstverwaltung stellt die technische Einsatzbereitschaft sicher. Sie intensiviert auch den Kontakt zu den örtlichen Brandschutzdienststellen.

Wer einen Waldbrand bemerkt,

wird gebeten, unverzüglich die Feuerwehr (Notruf 112) zu informieren.

Weitere Informationen zum Thema gibt es unter www.umwelt.hessen.de/umwelt-natur/wald/waldbrandgefahr.

Alternatives Sommerprogramm der Jugendförderung

Freizeit daheim: Insgesamt 75 Kinder besuchten Workshops im Jugendfreizeitheim Heisterberg

DRIEDORF-HEISTERBERG (red) – Da aufgrund der Coronapandemie zahlreiche Freizeiten ausfallen mussten, wurde umgeplant: Die Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises hatte für Kinder und Jugendliche ein alternatives Ferienprogramm für die Sommerferien zusammengestellt. Statt Freizeiten am Heisterberger Weiher, auf der Insel Sylt, in den österreichischen Bergen des Salzburger Landes oder

am Strand der spanischen Costa Brava gab es vom 20. bis 24. Juli ein buntes Angebot an Workshops für acht- bis zwölfjährige Kids.

„Es gab von allen Seiten ein super Feedback“

Mit Themen wie „Rund um die Kamera“, „Basteln mit Wolle“, „Waldtiere“, „Bauen mit Lego“ oder „Outdoor-Experimente“



So entsteht eine Bommel.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

wurde den Kindern eine interessante Woche und Abwechslung zum Ferienalltag geboten. Alles unter Beachtung von Hygieneregeln und mit auf die fünf Tage verteilten Teilnehmerzahlen. „Da muss man schon ordentlich umdenken, wenn man ein Programm mit pädagogischem Anspruch unter coronabedingten Abstands- und Hygieneregeln anbietet. Viele Kooperationsübungen, die man in der Jugendarbeit durchführt, sind Teamwork und benötigen eine physische Nähe. Eigentlich mussten wir unsere gewohnten Konzepte völlig umstellen. Alles hat aber gut geklappt“, resümieren die pädagogischen Fachkräfte Stephanie Kaczmarczyk und Yannick Mindnich, die das Programm geplant hatten.

Andreas Kreuter, Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe (Jugendamt), zeigte sich sehr zufrieden mit dem Programm: „In schwierigen Zeiten, gerade für Familien, die durch eingeschränkte Betreuungsangebote in Kitas und geschlossene Schu-



Mit der Kamera der Natur auf der Spur. Foto: Lahn-Dill-Kreis

len in den vergangenen Monaten zusätzliche Herausforderungen bewältigen mussten, konnten wir einen kleinen Teil zur Entlastung der Eltern beitragen – und das mit einer abwechslungsreichen Woche in unserer Jugendfreizeiteinrichtung am Rande des Westerwaldes“.

Die Workshops am Heisterberger Weiher wurden als Tagesveranstaltungen und ohne Übernachtung durchgeführt. Der

Fachdienst Kinder- und Jugendförderung führt am Ende der Ferien noch eine Survival-Freizeit am Weiher durch und hofft, mit einem natürlich angepassten, aber dennoch „normalem“ Programm von Workshops und Freizeiten, ab September 2020 und auch in den Herbstferien wieder zu starten.

Informationen gibt es auch unter www.jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de.

„Willkommen im Club!“

Landrat begrüßt die neuen Auszubildenden des Lahn-Dill-Kreises

LAHN-DILL-KREIS (red) – Kurz vor dem Ende der Sommerferien starten elf junge Menschen mit ihrer Ausbildung beim Lahn-Dill-Kreis – acht Verwaltungsfachangestellte, zwei Fachinformatiker Systemintegration und ein Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste. Schon im Herbst 2019 wurden die Weichen gestellt mit Einstellungstests, Vorstellungsgesprächen, Zusagen.

Die Neuen haben offiziell am 1. August mit ihrer Ausbildung begonnen. Sie wurden von Landrat Wolfgang Schuster und dem Ersten Kreisbeigeordneten Roland Esch begrüßt und von den Kolleginnen und Kollegen des 3. Ausbildungsjahres mit einer Einführungsveranstaltung in der ersten Augustwoche in Empfang genommen.

Während dieser Einführungs-tage Tage erfahren sie alles Wissenswerte rund um das Arbeiten beim Kreis – eine gute Vorbereitung für den Start in den Ausbildungsstationen der Fachabteilungen.

In den vergangenen Jahren wurden fast alle Auszubildenden – nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung – in ein Beschäftigungsverhältnis übernommen.

Nachwuchs dringend gesucht!

Da die demografische Entwicklung auch vor der Kreisverwaltung nicht Halt macht, ist der Lahn-Dill-Kreis in den nächsten Jahren verstärkt auf den gut ausgebildeten Nachwuchs angewiesen.

Landrat Wolfgang Schuster: „Der Lahn-Dill-Kreis nimmt seine Rolle als Ausbildungsbetrieb und Träger der Berufsausbildung sehr ernst – und die Ausbildung von Nachwuchskräften genießt bei uns einen hohen Stellenwert. Unser Ziel ist es, den jungen Menschen eine wirklich gute Ausbildung zu ermöglichen und fachliche, soziale und persönliche Kompetenz für einen späteren Einsatz in der Berufswelt zu vermitteln. Aktuell werden in der Kern-



Von links: Daniel Scheunemann, Landrat Wolfgang Schuster, Laura Jahn, Dustin Nickel, Celina Schömb, Sophie Rompf, Marie Heupel, Marko Baran, Leon Michel, Melika Özen, Marlies Köhler, Angelika Zimmermann (Ausbildungsleitung), Luisa Vogel. Foto Lahn-Dill-Kreis

verwaltung des Lahn-Dill-Kreises 28 junge Menschen (1. bis 3. Ausbildungsjahr), 14 Studierende (drei Jahrgänge) des Studiengangs Bachelor of Arts Public Administration (Allge-

meine Verwaltung) und zwei Studierende Duales Studium Bauingenieurwesen ausgebildet.

Achtung: die Bewerbungsfrist für die Ausbildungs- und Stu-

dienplätze 2021 endet am 28. August 2020. Alle Informationen rund ums Thema Ausbildung in der Kreisverwaltung gibt es unter www.lahn-dill-kreis.de/ausbildung.



Im Haigerer Hallenbad finden derzeit lediglich Kurse mit angemeldeten Teilnehmern statt.
Foto: Stadt Haiger

Regeln auch im Bad

Corona: Bei allen Freizeitvergnügungen gilt „AHA“

HAIGER/WETZLAR (ldk) – Die momentan herrschenden Temperaturen locken viele Menschen ins Schwimmbad, an den Bagger- oder Badesee, in Grün- und Parkanlagen, auf öffentliche Grillplätze und vieles mehr.

Die Ordnungsbehörden im Lahn-Dill Kreis wurden in einer Verfügung angewiesen, an Badegevässern und ähnlichen Einrichtungen, freien Uferbereichen, Spielfeldern, Spielplätzen, öffentlich nutzbaren Freiflächen verstärkt zu kontrollieren, ob die Corona-Abstandsregeln eingehalten werden. Bei allen Freizeitvergnügungen gilt „AHA“: Abstand halten, Hygieneregeln beachten, Alltagsmasken tragen

Insbesondere dann, wenn Musikveranstaltungen, Partys oder sonstige Feiern stattfinden und auch der Konsum von Alkohol zusammen mit den Temperatu-

ren steigt. Neben den Abstands- und Hygieneregeln soll insbesondere auch darauf geachtet werden, dass Besucher ordnungsgemäß parken und ihre Fahrzeuge nicht auf Feldwegen, Waldwegen oder Wiesen abstellen. Denn diese Ordnungswidrigkeit birgt eine weitere Gefahr: Durch die heißen Fahrzeugteile (Katalysatoren) können, vor dem Hintergrund der gegenwärtig herrschenden Hitze und Trockenheit, Wald- und Flächenbrände entstehen.

Eigenverantwortung bringt Sicherheit - hohe Waldbrandgefahr

Im Lahn-Dill-Kreis besteht momentan Waldbrandstufe A. Das bedeutet unter anderem auch, dass Anmeldungen für Nutzfeuer (beispielsweise Verbrennen von Laub im eigenen Garten) von den Gemeinden nicht mehr

angenommen werden dürfen und bereits angenommene Anmeldungen zu widerrufen sind.

Wolfgang Schuster: „Diese Maßnahmen sind insbesondere der momentanen Witterungssituation geschuldet. Zum einen möchten wir unseren Bürgern die Nutzung der genannten Freizeit-Örtlichkeiten ermöglichen und gleichzeitig die Corona-Risiken minimieren. Alle sind aufgefordert, auch hier konsequent zu sein und es dem Virus so unbehaglich wie möglich zu machen.“

Die bisherigen Lockerungen haben gezeigt, wie wichtig es ist, bestehende Maßnahmen nicht einfach zu vergessen, sondern weiterhin einzuhalten: Die Abstands- und Hygieneregeln zu beachten sind nach wie das beste Mittel gegen das Virus.

Schuster: „Die Fallzahlen im Lahn-Dill-Kreis sind wieder angestiegen – das Virus ist da und jederzeit präsent.“

Dauerkarten-Verkauf hat begonnen

TSV Steinbach Haiger: Besondere Bedingungen

HAIGER (red) – In den vergangenen Tagen konnten die bisherigen Dauerkarten-Inhaber des TSV Steinbach Haiger ihr Ticket für die Saison 2020/2021 verlängern und haben von diesem Vorkaufrecht auch rege Gebrauch gemacht. Nun startet der Vizemeister der Regionalliga Südwest den freien Dauerkarten-Verkauf. Coronabedingt gelten besondere Bedingungen. Eine davon ist die, dass das Ticket nur über die TSV-Geschäftsstelle gebucht werden kann.

Nur Dauerkarteninhaber können sich sicher sein, bei allen Heimspielen einen Platz im Stadion zu bekommen. Denn noch ist nicht klar, ob die Tageskassen überhaupt öffnen werden.

Dauerkarteninhaber genießen ein Vorkaufrecht für alle Sonderspiele. Also auch für ein eventuelles Erstrundenspiel im DFB-Pokal im September und mögliche Hessenpokalpartien.

Die Auflagen:

Die Kapazität auf den Tribünen im SIBRE-Sportzentrum am Haarwasen in Haiger wird beschränkt sein. Der Club geht davon aus, dass je nach Verordnungsgrundlage dennoch zwischen 500 und 800 Zuschauer ins Stadion kommen dürfen. Dabei gelten zurzeit folgende Vorgaben:

- Es darf nur jede zweite Reihe besetzt werden
- In einer Reihe muss zwischen den Personen der Mindestabstand von 1,5 Metern gewahrt werden. Finden sich Gruppen bis zu zehn Personen zusammen, die auch privat Kontakt haben, so darf jeder Sitz besetzt werden
- Auf dem Weg vom Stadioneingang zum Sitzplatz besteht Maskenpflicht

Der TSV Steinbach Haiger weist ausdrücklich darauf hin, dass sich die Auflagen je nach Infektionslage noch verändern können und es zu Lockerungen

oder Verschärfungen kommen kann.

Die Neuerungen:

Zwei neue Tribünen sind im Bau. Beide sollen im Herbst fertiggestellt sein. Konzipiert sind sie als Stehplatztribünen. Die bisherigen Stehplatzbereiche auf der Haupttribüne (Block A und D) werden dauerhaft zu Sitzplatzbereichen umgewandelt. Der TSV hat noch keine Kenntnis darüber, ob Stehplätze zugelassen werden und muss die Entscheidungen der Behörden abwarten. Der Club bietet dennoch eine Stehplatz-Dauerkarte an. Solange es keine Genehmigung von Stehplätzen gibt, wird dem Dauerkartenkunden automatisch ein Sitzplatz zugewiesen.

Vier Heimspiele mehr als in der Vorsaison

Die Preise:

Die Dauerkarte wird gegenüber dem Vorjahr etwas teurer sein, was daran liegt, dass es vier Heimspiele mehr gibt. Umgerechnet auf jede einzelne Partie wird das Ticket aber billiger. Statt bisher zwei Partien (TSV-Mitglieder drei) sehen Dauerkarteninhaber künftig beim Kauf eines Saisontickets umgerechnet drei Begegnungen (TSV-Mitglieder vier) kostenlos.

- Sitzplatz überdacht – Block B + C (Kategorie 1): 306 € / 289 € (ermäßig) / -
- Sitzplatz überdacht – Block A + F (Kategorie 2): 270 € / 255 € (ermäßig) / 133 € (Kind)
- Stehplatz überdacht – 180 € / 170 € (ermäßig) / 76 € (Kind)
- Stehplatz unüberdacht – Block H: 162 € / 153 € (ermäßig) / 76 € (Kind)

Der Ablauf:

Interessierte können ihre Dauerkarte nur über die Geschäftsstelle des TSV buchen: Am einfachsten funktioniert das über die Mail-Adresse info@tsv-steinbach.de

Grund- und Gewerbesteuer werden fällig

Grundsteuerbescheide aus 2019 gelten noch

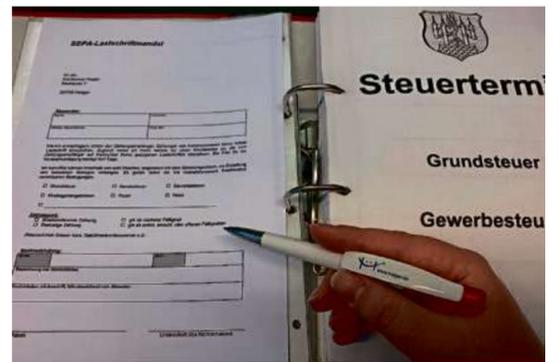
HAIGER (öah) – Am 15. August dieses Jahres ist der dritte Termin für die Fälligkeit der Abträge der Grundsteuer und Gewerbesteuer 2020. Das erklärte der Fachdienst Finanzen der Stadtverwaltung.

Die Grundsteuerbescheide aus den vergangenen Jahren haben sich nicht geändert. Aus diesem Grund gelten die Bescheide aus 2019 noch – es wurden keine neuen Briefe verschickt. Solange sich keine Veränderung ergebe, werde den Bürgern auch keine neuen Bescheide zugestellt, teilte die Stadtkasse mit.

Bei der Gewerbesteuer findet

sich der Steuerbetrag auf dem jeweils aktuellsten Steuerbescheid unter der Überschrift „Fälligkeitstermine im laufenden Jahr“. Die Verwaltung bittet darum, die Fälligkeitstermine 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu beachten.

Die Bürger haben auch die Möglichkeit, ein SEPA-Lastschriftmandat auszufüllen. Dann werden die Beträge automatisch in jedem Quartal eingezogen. Das Lastschriftmandat kann auf der Homepage der Stadt Haiger (www.haiger.de), Rathaus/Bürgerservice/Downloads heruntergeladen werden.



STEUERTERMIN

15.08.2020



Haubergsorchieen

HAIGER (red) – Ja, man hat richtig gelesen, auch in den Haubergen gibt es Orchideen. Zwar ist dort aufgrund des rauen Klimas und der kargen Bodenverhältnisse ihre Artenzahl sehr eingeschränkt, aber sie wachsen auch hier. Eine davon ist die Breitblättrige Stendelwurz (Epipactis helleborine). Sie ist eine von den späten Arten, deren Blütezeit im Juli beginnt und bis Ende August andauert. Recht unauffällig steht sie jetzt an gewohnter Stelle, hat ihre kleinen, aber trotzdem farblich ansprechenden Blüten zur Sonne hin geöffnet und ist nur beim genauen Hinsehen als Orchidee zu erkennen. Die je nach Beschaffenheit des Standorts über einen halben Meter hoch wachsende Pflanze ist eine typische Waldart, die am Waldrand oder an sonstigen lichten Stellen wächst. Sie zählt zu unseren häufigsten Orchideenarten und wird daher überregional als nicht gefährdet eingestuft. Das gilt aber nicht für jede Landschaft, denn durch den Bau von notwendigen Holzabfuhrwegen wurden in den Haubergen einige alte Standorte unwissentlich zerstört. Und da dieses schöne Gewächs auch sehr gerne abgepflückt wird, ist es in seinem Vorkommen an manchen Orten doch ernsthaft bedroht und verdient deshalb unseren besonderen Schutz. Text und Fotos: Harro Schäfer



Amtliche Bekanntmachungen



Bauleitplanung der Stadt Haiger
Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Sportanlagen Rodenbach, Teil 1“, Gemarkung Rodenbach

hier: a) Bekanntmachung gemäß § 10 (3) BauGB (Inkrafttreten des Bebauungsplanes)
b) Integrierte Orts- und Gestaltungssatzung (Inkrafttreten der Satzung)

a) Bekanntmachung gem. § 10 (3) BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in ihrer Sitzung am 22.07.2015 den o. g. Bebauungsplan mit dem aus nachfolgender Abbildung ersichtlichen Geltungsbereich als Satzung beschlossen.

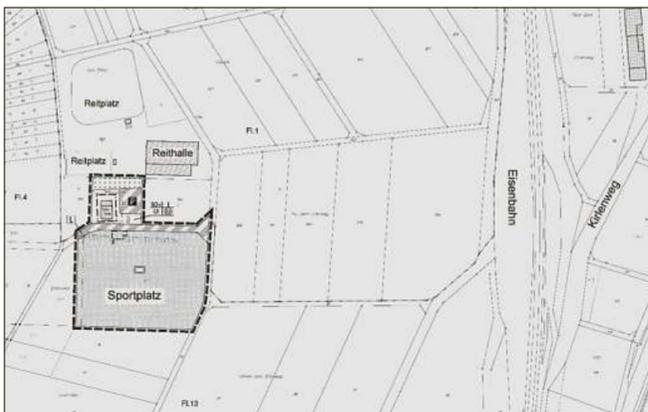


Abb.: Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber dem Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4 BauGB für die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei Eingriffen des oben genannten Bebauungsplanes in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen solcher Ansprüche wird hingewiesen.

Dem Bebauungsplan ist eine zusammenfassende Erklärung beigefügt über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde.

Der Bebauungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung werden gemäß § 10 (3) BauGB während der Dienststunden im Rathaus der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Jedermann kann dieses Planwerk einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Diese Unterlagen können auch ab 15.08.2020 auf der Internetseite der Stadt Haiger unter folgendem Link: <https://www.haiger.de/rathaus-politik/amtliche-bekanntmachungen/> eingesehen und heruntergeladen werden.

b) Integrierte Orts- und Gestaltungssatzung

Die gestalterischen Festsetzungen wurden in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauGB als Gestaltungssatzung beschlossen.

Die Gestaltungssatzung wird mit dieser Bekanntmachung rechtskräftig.

Der Magistrat der Stadt Haiger
Schramm, Bürgermeister

Haiger 15.08.2020

Ausbildungsprämien für Unternehmen

Programm zur Sicherung von Azubi-Plätzen

HAIGER (red) – Zum Beginn des neuen Ausbildungsjahres starteten auch wesentliche Teile des Bundesprogramms „Ausbildungsplätze sichern“. Damit sollen die duale Ausbildung gestärkt und kleine und mittlere Unternehmen gefördert werden. Auch die Betriebe an Lahn und Dill können pro Ausbildungsvertrag Prämien in Höhe von 2000 oder 3000 Euro erhalten. Voraussetzung ist, dass die Betriebe ihr Ausbildungsniveau halten oder erhöhen, obwohl sie die Corona-Krise stark getroffen hat.

Zudem gibt es Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung, wenn der Ausbildungsbetrieb Auszubildende und Ausbilder nicht mit in Kurzarbeit schickt, und Übernahmeprämien an Betriebe, die Auszubildende von insolventen Betrieben übernehmen.

Lehrstellensuchende und Betriebe zusammenbringen

„Die Corona-Krise darf nicht zu einer Krise für die berufliche Zukunft junger Menschen und die Fachkräftesicherung führen. Das neue Förderprogramm wird auch vielen Betrieben an Lahn und Dill helfen, Ausbildungsplätze zu sichern. Auch wenn die Ausbildungsbereitschaft bei den Unternehmen nach wie vor sehr hoch ist, sendet die Bundesregie-

rung hier ein wichtiges Signal.

Alle jungen Menschen sollen eine Ausbildung beginnen und erfolgreich abschließen können“, sagte Eberhard Flammer, Präsident der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill und des Hessischen Industrie- und Handelskammertages zum bevorstehenden Start des Programms.

„Die Prämien können von Corona betroffene kleine und mittlere Unternehmen zusätzlich motivieren, ihr Ausbildungsangebot aufrecht zu erhalten oder zu erhöhen. Nun kommt es vor allem darauf an, die kommenden Wochen zu nutzen, um Betriebe und Lehrstellensuchende zusammenzubringen. Allein in der hessischen Lehrstellenbörse der IHKs sind noch über 3000 freie Ausbildungsplätze zu finden“, so Flammer weiter. Für den Bereich Lahn-Dill meldet die Börse rund 100 offene Stellen.

Die Ausbildungsprämien können bei der zuständigen Bundesagentur für Arbeit beantragt werden. Die Ausbildungsberater der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill stehen Unternehmen, Lehrstellensuchenden und Auszubildenden mit Rat und Tat zur Seite.

Weitere Informationen gibt es bei den Ausbildungsberatern der IHK Lahn-Dill: Axel Bäcker, Tel. 02771-842-1420; Denis Benner, Tel. 06441-9448-1460.

„Jabos“ beschädigen die Bahnbrücke

Wie Flammersbacher Bürger den Zweiten Weltkrieg erlebten

Vor 75 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Sechs Jahre lang wüteten die Kämpfe. Auch in Haiger und den heutigen Stadtteilen hat der Krieg seine Spuren hinterlassen. Die Stadtverwaltung hatte Zeitzeugen und Geschichtsinteressierte aufgerufen, Berichte oder Augenzeugenschilderungen aus dieser für viele prägenden und leidvollen Zeit einzureichen. Zahlreiche Texte gingen ein. Bürger berichten von Leid, Entbehrungen und Bomber-Angriffen. Wir veröffentlichen die Berichte unter der Überschrift: „Als der Krieg nach Haiger kam.“

Von Fred Schnepfer

Als der General Jodl im Mai 1945 in der französischen Stadt Reims in der Nähe der Ardennen das Dokument „Totale bedingungslose Kapitulation“ unterzeichnete, war der furchtbare mörderische Krieg zu Ende. Viele Millionen Menschen waren auf schreckliche Art zu Tode gekommen. Die deutschen Städte lagen in Trümmern.

Die Landbevölkerung war etwas besser, aber auch schlimm genug aus diesem Vernichtungskrieg herausgekommen. Das eigentliche Kriegsende wurde auf den 8. Mai 1945 festgesetzt. Schwere Bombenangriffe auf Haiger, die ich miterlebt habe, werde ich nicht vergessen. Auch Flammersbach hat einiges abbekommen. Die Talbrücke wurde von Jabos („Lightnings“, doppelrumpfige Jagdbomber) angegriffen und beschädigt.



In diesem Felsenkeller im Flammersbacher Ortskern suchten die Bürger Schutz.
Foto: Archiv Eberhard Lehr



Dieses Bild hängt in der Flammersbacher Friedhofskapelle und erinnert mit Bildern an die Gefallenen der beiden Weltkriege.
Foto: Eberhard Lehr

Die Menschen wohnten in zerbombten Häusern und in Kellern

Aber auch nach der Kapitulation war das Elend noch nicht vorbei. Deutschland lag zum großen Teil in Trümmern. In den Städten - auch in Haiger - wohnten Menschen in zerbombten Häusern. Vielfach in Kellern, in die es hinein regnete. Auch fehlte es an allem - zum Beispiel an Nahrung, Kleidung, Baumaterial

und vielem mehr. Der Schwarzhandel, vielfach auch Tauschhandel, blühte auf.

Aus zerstörten Städten kamen Wohnungssuchende oft nur mit Sachen, die sie in der Hand tragen konnten. Die Wohnungsnot wurde mit der Rückführung der Deutschen aus den Ostgebieten erheblich vergrößert (Sudeten, Böhmen, Mähren, Schlesien, Ostpreußen usw.).

Die Einwohnerzahl vergrößerte sich durch die Zuweisung von Flüchtlingen um ein Drittel

In Burg hatte man eine Verteilerstelle eingerichtet, die den einzelnen Gemeinden je nach Größe die entsprechende Zahl von Leuten zuteilte. Hier in Flammersbach wurde eine Wohnungskommission gebildet, die jedes Haus nach möglichen freien Zimmern untersuchten. Unsere Einwohnerzahl hat sich durch diese Zuweisung um ein Drittel vergrößert.

Diese Flüchtlinge, die aus ihrer Heimat vertrieben wurden, haben sich mit viel Energie hier eingelebt. Die Gemeinde stellte Bauplätze zur Verfügung und es entstand als erstes die Rosenstraße. Aber auch andere Baulücken wurden von Vertriebenen und Einheimischen bebaut. Ganz langsam ging es in jeder Hinsicht vorwärts. Dieser Trend hat sich mit kleinen Unterbrechungen weiter fortgesetzt bis heute.

Von Eberhard Lehr

Mir ist es wichtig, an die Väter, Söhne und Verwandten zu erinnern, die aus dem Krieg nicht zurückgekommen sind. Eine Eh-

rentafel der Gefallenen und Vermissten hängt in der Friedhofshalle in Flammersbach.

Es gab Kinder, die ihren Vater nie bewusst kennengelernt haben. Manche Mutter oder Ehefrau war Witwe und musste vieles allein besorgen - vor allen Dingen bei der Landwirtschaft. Einige Witwen schlossen sich



zusammen und bestellten die Felder oder ernteten gemeinsam Heu, Getreide und Kartoffeln. Es waren auch Männer in der Kriegsgefangenschaft, es gab zwar schriftliche Kontaktmöglichkeiten, aber bei der schweren Arbeit hatten die Frauen eine große Last.

Als Kinder mussten wir vielfach helfen, bekamen sogar manchmal schulfrei, um bei der dringenden Erntearbeit zu helfen. Auch die Flüchtlinge oder Heimatvertriebenen halfen bei der Landwirtschaft und bekamen für ihre Arbeit Naturalien - zum Beispiel bei der Kartoffelernte. Hier gab es für die Stunde eine festgelegte Kilo-Zahl an Kartoffeln oder manchmal ein Stück Fleisch, Wurst oder Schin-

ken.

Auch Kinder konnten sich schon an der Ernährung der Familie beteiligen.

„Bezahlung“ mit Fleisch, Wurst und Schinken

Nach 1945 kamen teilweise die Soldaten aus der Kriegsgefangenschaft zurück. Einige waren geflohen und erzählten von ihren Erlebnissen in dieser schweren Zeit. Andere wurden offiziell von den ehemaligen Kriegsgegnern entlassen.

Teilweise mussten die Gefangenen in dem Land arbeiten, von dessen Soldaten sie festgenommen worden waren. Dafür musste der Arbeitgeber an den Staat einen Lohn bezahlen.

Mein Vater war in französischer Kriegsgefangenschaft und arbeitete bei einem Schuhmacher. Er lebte auch in der Familie des Schuhmachers.

„Für mich war mein Vater ein fremder Mann“

Ende 1948 kam er mit einer linksseitigen Lähmung nach Hause. Mit der Familie, in der er gelebt und gearbeitet hatte, bestand noch jahrelang ein guter Kontakt. Für mich war mein Vater ein fremder Mann, da ich ihn nur vom Bild kannte. Kurz nach meiner Geburt musste er in den Krieg ziehen. So haben es manche Kinder erlebt. Aber wir freuen uns, dass unsere Väter wieder zu Hause waren und nicht



Zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss gab es Glückwünsche und die „HAILO-Karriereleiter“ für jeden Absolventen.
Foto: Hailo

Hailo feiert Absolventen

Zwölf Azubis schließen Ausbildung ab

HAIGER (red) - Mit einer qualifizierten Ausbildung legen junge Menschen den Grundstock für ihre berufliche Zukunft. Das trifft auch auf die zwölf Auszubildenden des Hailo-Werkes zu, die im Juni ihre dreijährige Berufsausbildung abgeschlossen haben.

Über ihr erworbenes Zertifikat freuen sich Aron Müller als Fachkraft für Lagerlogistik, Pascal Dietrich, Daniel Gopner, John Louis Marquart und Johann Peters als Fertigungsmechaniker sowie die Industriekaufleute Simon Beck, Sabina Huck, Julia Kramp, Michael Schmidt, Moritz Schwab und Pauline Wieser.

Mit vorgezogener Abschlussprüfung hat Tom Hudel zudem seine Ausbildung zum techni-

schen Produktdesigner erfolgreich beendet.

Gute Perspektiven

Jungen Mitarbeitern bietet Hailo gute berufliche Perspektiven, denn es ist das Bestreben des Unternehmens, vakante Positionen für Fach- und künftige Führungskräfte möglichst aus den eigenen Reihen zu besetzen. Für das Ausbildungsjahr 2021 werden wieder motivierte junge Menschen für die Fachrichtungen Fertigungsmechaniker, Fachkraft für Lagerlogistik und Industriekaufmann gesucht.

Details zum Unternehmen und der Berufsausbildung gibt es im Internet unter: www.hailo-karriere.de

Buchtipps des Monats

Medienspaß für Groß und Klein

HAIGER (öah/lea) - Andrea Kasteleiner und ihre Kollegen von der Stadtbücherei (Am Obertor 18) haben liebevoll eine Auswahl an Medien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammengestellt und möchten diese als „Buchtipps des Monats“ vorstellen. Die Beschäftigten der Lebenshilfe stehen jederzeit für eine Buchberatung zur Verfügung und freuen sich über bekannte und neue Gesichter.

Das sympathische Werk „Weißt du, wo die Baumkinder sind?“ von Peter Wohlleben geht mit den jungen Lesern auf eine Entdeckungsreise durch Wald und Natur - unterstützt durch zahlreiche bunte Bilder. Peter Wohlleben möchte Eichhörnchen Piet aufmuntern, das traurig ist, keine Familie zu haben. Ein Besuch bei den Baumfamilien soll die Welt wieder ganz anders aussehen lassen.

Das „Plastiksparebuch“ von smarticular knüpft an die Nähe zum Grünen an: Einfach nachhaltig Leben, Plastik vermeiden dank einer Zusammenstellung von zahlreichen Lösungsansätzen und Wissenswertem. Der Wegweiser bündelt mehr als 300 Ideen zur Thematik und gehört zu den Amazon-Bestsellern.

Für die erwachsene Zielgruppe hat sich Andrea Kasteleiner ein Hörbuch namens „Provenzalische Intrige: Ein Fall für Pierre Durand“ ausgesucht - ein Frankreich-Krimi über Mordverdacht und Rosenkrieg. Hörbücher können in der Stadtbücherei zu einem Preis von 50 Cent für zwei Wochen ausgeliehen werden.

Seit Kurzem sind auch die beliebten Tonie-Figuren ausleihbar. Nur 50 Cent für zwei Wochen kostet die Freude an dem Audiospaß - in der Stadtbücherei steht außerdem eine Toniebox zum Reinhören zur Verfügung. Andrea Kasteleiner möchte diesen Monat die Tonie-Figur „Die Eule mit der Beule“ vorstellen. Das circa 34-Minuten-lange Hörbuch mit Liedern handelt von Sophie, die einen grippalen Infekt hat und von Mama zu jedem Kuschteller eine Geschichte erzählt bekommt.

Wer sich über die Öffnungszeiten oder die Leihgebühren der Stadtbücherei Haiger informieren möchte, kann diese auf der Homepage der Stadt Haiger unter www.haiger.de - Familie & Bildung - Stadtbücherei nachlesen. Auch ein Video über die Einrichtung steht dort zu Verfügung, das erste Einblicke gibt.

Ausbildung: „Es ist noch nicht zu spät!“

Die IHK Lahn-Dill fordert junge Menschen auf, sich auf freie Stellen zu bewerben

LAHN-DILL-KREIS (red) - Viele Ausbildungsstellen im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill sind noch unbesetzt. Zum Stichtag 31. Juli 2020 lagen der Kammer 782 unterschriebene Verträge vor, 22 Prozent weniger als noch vor einem Jahr. Da waren es 1006 Ausbildungsverträge.

Die Kammer fordert Schulabgänger auf, sich auch jetzt noch für das laufende Jahr zu bewerben. „Es ist noch nicht zu spät für einen Ausbildungsstart in 2020“, sagt der Präsident der Industrie- und Handelskammer,

Eberhard Flammer. „Nur wer sich heute auf die Suche nach einem Ausbildungsplatz macht, hat die Chance, morgen eine Fachkraft zu sein.“ Die Betriebe forderte der Präsident auf, in ihren Bemühungen, jungen Menschen eine Perspektive zu bieten, nicht nachzulassen: „Es wird eine Zeit nach Corona geben, in der diese Fachkräfte dringend benötigt werden. Investieren Sie in die Zukunft, bilden Sie aus! Die Ausbildung von heute ist der Wohlstand von morgen.“

Vor allem im Bereich Groß- und Einzelhandel sowie in der

Logistik stehen die Aussichten, jetzt noch einen Ausbildungsplatz zu erhalten, sehr gut. Ebenso gebe es in der Industrie - trotz Corona - gute Chancen.

Bis Ende Oktober in die Ausbildung starten

Bis Ende Oktober könne im Kammerbezirk problemlos und ohne Verluste in die Ausbildung gestartet werden, erklärt der IHK-Bereichsleiter Aus- und Weiterbildung, Dr. Gerd Hackenberg. Auch ein noch späterer Einstieg ist möglich, die Ausbil-

dungsexperten der IHK Lahn-Dill stehen Bewerbern, den Eltern und Unternehmen dabei beratend zur Seite. „Durch die Schulschließungen während der Corona-Krise war das persönliche Kennenlernen zwischen Betrieben und Bewerbern in den vergangenen Monaten kaum bis gar nicht möglich, viele Verträge für die kommenden Azubis konnten nicht unterzeichnet werden“, so Dr. Gerd Hackenberg weiter. „Diese Zeit müssen wir jetzt nachholen. Die Betriebe sind flexibel, sie warten auf Bewerber.“ Unter der Nummer

06461-9595-1490 hat die Kammer montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr eine Hotline für Schulabgänger, Eltern und Unternehmen geschaltet und beantwortet alle Fragen rund um den Ausbildungsstart - auch nach dem 1. August. In Planung mit der Agentur für Arbeit ist ein virtueller Elternabend direkt nach den Sommerferien, in dem alle Fragen rund um den Übergang von der Schule in den Beruf geklärt werden sollen. **Kontakt Ausbildungsberater:** Axel Bäcker: Tel. 02771-842-1420; Dennis Benner: 06441-9448-1460.



Andrea Kasteleiner hat eine Medienauswahl für verschiedene Zielgruppen zusammengestellt.
Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger.



Zwölf junge Leute starten Ausbildung bei Cloos

HAIGER (red) – Anfang August begann das neue Ausbildungsjahr bei der Carl Cloos Schweißtechnik GmbH: Das Traditionsunternehmen begrüßte zwölf neue Auszubildende und hieß sie für den Start in den Beruf herzlich willkommen. Am Stammsitz in Haiger bildet Cloos dieses Jahr in sechs verschiedenen Berufen aus. Unter den Auszubildenden sind vier angehende Mechatroniker, vier Elektriker, ein Technischer Produktdesigner, ein Industriemechaniker, ein Zerspanungsmechaniker und ein Industriekaufmann.

Der erste Tag startete mit einer Begrüßung durch die Geschäftsführung und Ausbildungsleitung. „Wir bieten unseren Auszubildenden eine hervorragende Perspektive“, betont Cloos-Geschäftsführer Sieghard Thomas. Er selbst hatte seine Ausbildung 1974

bei Cloos begonnen. Nach leitenden Funktionen in verschiedenen Unternehmensbereichen wurde er 2016 Geschäftsführer. „Seid offen, neugierig und engagiert, dann ist alles möglich“, riet er den jungen Leuten. „Wir brauchen erstklassig ausgebildete Fachkräfte, denn die technischen Anforderungen in der Schweiß- und Robotertechnik steigen stetig.“

Aufgrund der COVID-19-Pandemie läuft die Einführungswoche etwas anders ab als gewohnt. Insbesondere auf die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln wird intensiv geachtet. Im Laufe der Woche erhalten die neuen Auszubildenden bei verschiedenen Info-Veranstaltungen wichtige Hinweise für ihren Berufsstart bei CLOOS. Im Rahmen eines Rundgangs durch den Betrieb lernen sie die unterschiedlichen Unternehmensbe-

reiche und Ansprechpartner kennen. Zudem nehmen alle Auszubildenden an einem Metall-Grundlehrgang teil. Höhepunkt der Einführungswoche ist ein eintägiges Teambuilding-Seminar mit Pferden. Hier können sich die Auszubildenden bei Übungen in einem eher untypischen Umfeld näher kennenlernen. Pferde spiegeln das Verhalten von Menschen. So sollen die jungen Leute lernen, wie ihre nonverbale Kommunikation und Körpersprache auf andere wirken kann. Der Bewerbungsprozess für einen Ausbildungsplatz im Jahr 2021 läuft schon jetzt. Nähere Informationen sowie Videos zu den verschiedenen Berufsbildern finden interessierte Jugendliche hier: www.cloos.de/de/unternehmen/karriere/ausbildung-bei-cloos/ sowie www.instagram.com/ausbildungcloos/

Foto: Cloos

Starkes Signal für die Ausbildung

HAIGER/WETZLAR (ldk) – Pünktlich zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres ist der Startschuss für die Ausbildungsförderung des Bundesministeriums für Bildung gefallen. Diese belohnt kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die die Fachkräfte von morgen ausbilden. Das neue Bundesprogramm umfasst vier Maßnahmen, die Betriebe unterstützen sollen: So sind Ausbildungsprämien für Betriebe vorgesehen, die ihre Anzahl an Ausbildungsstellen halten oder sogar erhöhen. Darüber hinaus gibt es Prämien für die Übernahme von Auszubildenden aus Corona-bedingt insolventen Unternehmen und die Möglichkeit der Förderung von Ausbildungsvergütungen bei Weiterbeschäftigung trotz erheblichen Arbeitsausfalls.

„Mit diesem Programm sendet der Bund ein starkes Signal an den Mittelstand und unterstützt unsere Bemühungen an wichtiger Stelle“, sagte Wolfram Dette, Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter. „Unser gutes Ausbildungs-niveau im Kreis ist entscheidend, um dem Fachkräftebedarf der heimischen Wirtschaft zu begegnen. Es ist wichtig, dass jeder junge Mensch die Sicherheit hat, eine Ausbildung antreten und auch abschließen zu können. Das Bundesprogramm setzt hier die richtigen Anreize.“

Im Lahn-Dill-Kreis ist die Anzahl angebotener Ausbildungsstellen im Juli von 1753 um zehn Prozent auf 1577 gegenüber dem Vorjahresniveau zurückgegangen, die Anzahl der Bewerber sank auf 1397 (minus 12,7%).

Hierbei ist die Anzahl der unversorgten Bewerber weniger stark gestiegen als der allgemeine Trend.



Moritz Hoch (l.) und Karl-Ernst Kurz (r.) überreichen den symbolischen Scheck an Dirk Botzon.

Foto: Lebenshilfe Dillenburg e.V.

Mundschutz für den guten Zweck

Autohaus übergibt Spende an Lebenshilfe

GLADENBACH/HAIGER

(red) – Das Autohaus Hoch in Gladenbach hat Masken mit VW-Motiven herstellen lassen und gegen eine Spende an die Kunden verschenkt. Jetzt haben Juniordirektor Moritz Hoch und Verkaufsberater Karl-Ernst Kurz den symbolischen Scheck überreicht: 1330 Euro sind für die Lebenshilfe Dillenburg zusammengekommen.

„Wir freuen uns sehr über die-

se Unterstützung“, sagte Lebenshilfe-Vorstand Dirk Botzon. „Die Corona-Zeit war für uns als Verein ein einschneidendes Erlebnis. Mit dieser Aktion hat das Autohaus Hoch den Nerv der Zeit getroffen und gleichzeitig mit einem guten Zweck verknüpft. Eine großartige Idee.“ Der Ansturm auf die Masken sei enorm gewesen, berichtete Kurz. So war die erste Produktion in kürzester Zeit ausverkauft.

Markierungen in der Hauptstraße Haiger

Vollsperrung geplant

HAIGER (öah)

– In der Unteren Hauptstraße in Haiger werden in der kommenden Woche die Parkplatz-Markierungen aufgetragen. Aus diesem Grund muss der Bereich zwischen „Lehrs Ecke und der Aubachbrü-

cke vorübergehend voll gesperrt werden.

Wie der Fachdienst Verkehr des Haigerer Rathauses mitteilte, wird diese Maßnahme sehr wahrscheinlich am Mittwoch (19. August) abgewickelt.

Sommerhitze: Hund nicht im Auto lassen

Hitzeschlag kann lebensgefährlich werden

LAHN-DILL-KREIS (red) – Wer seinen Vierbeiner bei hohen Außentemperaturen im Auto lässt, bringt ihn in akute Lebensgefahr. Extreme Temperaturen können bei Hunden sehr schnell zum Hitzeschlag führen. Atemnot und Kreislaufversagen sind die Folge. Das Veterinäramt des Lahn-Dill-Kreises appelliert deshalb an alle Hundehalterinnen und Hundehalter, dringend darauf zu achten, ihre Tiere nicht in Fahrzeugen zurückzulassen – auch nicht für wenige Minuten. Das Auto entwickelt sich innerhalb aller kürzester Zeit zur Hitzefalle. Das gilt genauso für unterbelüftete, enge Behausungen der Tiere. Hohe Temperaturen versetzen Hunde in Stress und können eine Panik auslösen, da sie extrem hitzeempfindlich sind.

Was passiert mit dem Hund im geschlossenen PKW?

Geöffnete Schiebedächer oder ein Fensterspalt reichen nicht aus, um die Wärmeentwicklung in einem Fahrzeug zu unterbrechen. Nicht selten werden bei



Hunde im Sommer im Auto zu lassen ist unverantwortlich.

Foto: Günter Havlena/pixello

Sonneneinstrahlung im Fahrzeuginneren schon nach wenigen Minuten +50° Celsius und mehr gemessen. Wenn die Luft im Fahrzeug keine Feuchtigkeit mehr aufnehmen kann, ist dem Hund jede Möglichkeit des Tem-

peraturausgleichs genommen. Steigt seine Körpertemperatur nun über +39° Celsius, wird das Tier unruhig, lässt die Zunge weit heraushängen, das Hecheln fällt schwerer oder unterbleibt ganz.

Hinzu kommt ein Flüssigkeitsmangel, der zur Bluteindickung führt. Bei über +40° Celsius pumpert der Organismus des Hundes Blut vom Körperinneren in die äußeren Körperteile, um sich zu kühlen. Eine ausweglose Situ-

ation, die schnell zu Schock, Kreislaufkollaps und schließlich zum Tod des Tieres führen kann. Besonders gefährdet sind ältere, trächtige oder übergewichtige Tiere.

Bei Hitze Hund, Katze und Maus kühlen!

Bei sommerlich hohen Temperaturen sollten alle Haustiere gut geschützt werden. Das betrifft vor allem den häuslichen Bereich. Hunde- und Katzenbesitzer sollten darauf achten, dass ihre Tiere jederzeit Zugang zu einem schattigen Rückzugsort haben und ihnen jederzeit genügend Wasser zur Verfügung steht. Wenn der Hund besonders stark hechelt, kann man ihn mit kalten Wickeln oder einer Dusche abkühlen.

Andere Haustiere wie Kaninchen oder Meerschweinchen sollten vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt, der Stall ggf. umgestellt werden.

Auch sie können zur Abkühlung mit feuchten Tüchern vor den hohen Temperaturen geschützt werden.

Rehasport in Allendorf

HAIGER-ALLENDORF (red) – Ab sofort bietet die AC Power Elite Haiger (Allendorf) Rehasport-Orthopädie auf Rezept an. Interessierte erhalten Informationen unter der Rufnummer 02773/72244. Die Kurse finden montags ab 19.30 Uhr, dienstags ab 19 Uhr und donnerstags ab 18.30 Uhr statt. Ferner bietet der Club auch ein Athletiktraining für Kinder und Jugendliche ab sieben Jahren an. Die Kurse finden in den Räumen des Fitness-Points (Siegenerstraße 4 b) in Allendorf statt.

Die Gemeinschaft stärken

GIESSEN/HAIGER (red) – Oft braucht es Zeit und Geduld, um eine gute Idee für den Verein und die Region zu finanzieren und zu realisieren. Eine Übersicht über grundsätzliche Förderwege von EU, Bund und Ländern bieten das Europe-Direct-Informationszentrum (EDIC) beim Regierungspräsidium Gießen und die Akademie für den Ländlichen Raum Hessen (ALR) jetzt auch online an. Dieses Informationsangebot kann Hinweise auf beispielhaften Projekte geben, die in Hessen bereits realisiert wurden. Am Mittwoch (19. August) von 10 bis 11.30 Uhr, stehen EDIC-Leiter Michael Schär und Thomas Zebunke, Regionalbeauftragter der Landesregierung für den ländlichen Raum, im Gespräch zur Verfügung. Die Sprechstunde findet in Form einer Online-Konferenz statt, damit die Interessenten auch voneinander lernen und sich vernetzen können. Verwendet wird die Software „Skype Business“. Bitte bei der Anmeldung Wünsche und das Hauptthema angeben. Bei starker Nachfrage wird ein Alternativtermin oder die Fortsetzung angeboten. Anmeldungen sind bis zum 17. August per E-Mail an eu-infozentrum@rpgi.hessen.de und unter Tel. (0641)303-3344 möglich.

ROLF NICKOLAI

Wir verwirklichen Ihr Wohlgefühl... Traumbäder aus einer Hand!

- Badplanung
- Badgestaltung
- Sanitärinstallation
- Fliesenverlegung
- Heizung & Solar

Wildener Straße 50
57290 Neunkirchen-Salchendorf
Telefon: 02735-1419
E-Mail: info@rolf-nickolai.de
Internet: www.rolf-nickolai.de

Sichern Sie sich jetzt die staatlichen Zuschüsse von bis zu 5.000,- Euro!!!

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Mehr Urlaub für alle!

Machen Sie unseren Lesern doch auch Lust auf Urlaub!

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemuller.de, Mobil: 0174 / 5602050

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

JÄCKEL seit 1971
IMMOBILIEN
www.jaeckel-immobilien.de
35683 Dillenburg · Gierlichstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfelden/Niederbayern
☎ (0 27 71) 3 37 12 · Fax 3 39 69

Die Antwort auf alle Fragen! (Ok, bis auf eine.)

Die besonderen Seiten für besondere Themen.

VRM
Wir bewegen.